

5. Emmertsgrund/Boxberg/Rohrbach-Süd

5.1 Allgemeines

Die zweigleisige Strecke Richtung Leimen war Ende der 60er Jahre vorbildlich ausgebaut worden, allerdings ohne die Siedlungsentwicklung im Heidelberger Süden zu berücksichtigen. In den 60er und 70er Jahren, als die Stadtteile Boxberg und Emmertsgrund entstanden, maß man in Heidelberg der Straßenbahn wenig Bedeutung bei. Optimal wäre gewesen, gleichzeitig mit dem Wachsen eines Stadtteils eine gute erschließende Schienenverbindung zu bauen. (Beispiele: Mannheim-Vogelstang, Würzburg-Heuchelhof, Freiburg-Langwasser und -Rieselfeld, Karlsruhe-Oberreut.)

Leider war bei der Planung der Stadtteile nicht einmal eine Trasse freigehalten worden, so daß man heute an einigen Stellen vermeidbare Probleme bei der Erschließung mit der Straßenbahn hat. Durch den Bau der Umsteiganlage Rohrbach-Süd wurde später versucht, die Situation zu verbessern. Das Umsteigen außerhalb der Ortschaft ist aber immer noch unattraktiv. Die Straßenbahnbindung des Emmertsgrunds ist zwar im Verkehrsentwicklungsplan vorgesehen, allerdings nur mit niedriger Priorität [22]. Emmertsgrund und Boxberg könnten ohne allzugroße Schwierigkeiten an das Heidelberger Straßenbahnnetz angeschlossen werden. Der zu überwindende Höhenunterschied ist beim heutigen Stand der Technik kein Problem. Beispielsweise werden in Stuttgart und Würzburg steilere Straßenbahnstrecken von Wagen mit Allradantrieb befahren.

Die Bevölkerungsstruktur dieser Stadtteile bringt es mit sich, daß auch heute der ÖPNV schon in starkem Maße beansprucht wird, obwohl teilweise nur Umsteigeverbindungen angeboten werden. Eine direkte Straßenbahnverbindung wird den ÖPNV wesentlich attraktiver machen und weitere Steigerungen der Fahrgastzahlen erwarten lassen. Eine Einbindung in das Straßenbahnnetz würde auch eine Aufwertung dieser Stadtteile bedeuten.

5.2 Streckenvarianten

Emmertsgrund

Die 1 km lange Strecke zwischen Rohrbach-Süd und Mombertplatz kann bei entsprechender Grundstücksumlegung auf eigener Trasse verlaufen. Ab Mombertplatz könnte bei Umgestaltung der Straße "Im Emmertsgrund", Verlegung der Parkplätze und Verbreiterung der Brücken ebenfalls zum großen Teil eine eigene Trasse gebaut werden. Eine Bezuschussung nach GVFG kann daher erwartet werden.

Boxberg

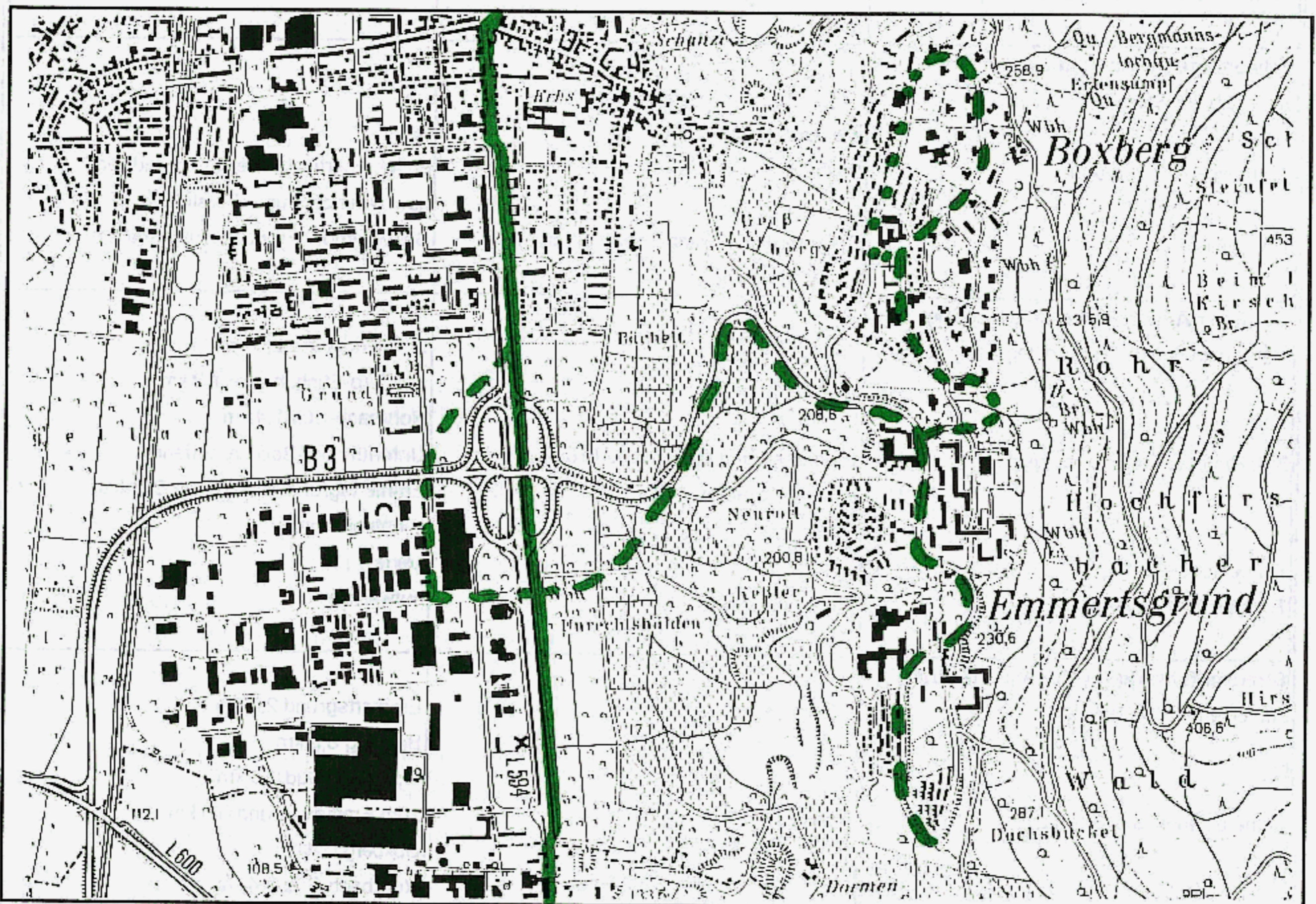
Eine Bewertung von Streckenvarianten muß genaueren Gutachten vorbehalten bleiben, insbesondere bezüglich der Abzweigmöglichkeiten zum Boxberg im Bereich Götzenberg/Mombertplatz. Außerdem ist bei der Boxbergstrecke auch zwischen Stichstrecke und blockumfahrender Wendeschleife abzuwägen.

Rohrbach-Süd

Das Gewerbegebiet Rohrbach-Süd liegt in Randlage zur bestehenden Straßenbahnstrecke. Beispielsweise müssen Kunden des familia-Zentrums die stark befahrene L 594 überqueren, um die Haltestellenanlage Rohrbach-Süd zu erreichen. Variante 2 sieht vor, daß die Neubaustrecke vor der Boxberg-Auffahrt die B 3 überquert und um das familia-Zentrum herum in Richtung Emmertsgrund/Boxberg geführt wird. Eine zusätzliche Stichstrecke zur Erschließung des Gewerbegebiets wäre nur vertretbar, falls der dringend benötigte Ergänzungsbetriebshof dort gebaut werden würde.



**Emmertsgrund/Boxberg/Rohrbach-Süd Variante 1:
nur Emmertsgrund**



Variante 2: Überschwenken - Boxberg

EMMERTSGRUND BOXBERG, ROHBACH-SÜD	Variante 1 <i>nur Emmertsgrund</i>	Variante 2 <i>Überschwenken - Boxberg</i>
Erschließung und Zugangswege Rohrbach Süd Familia/Kraftanlagen Bereich Tullastraße Eternit/Zementwerk Boxberg Nördliche Berghalde, Forstquelle Eichwald/Oberer Neuer Weg Boxbergring/Waldparkschule Am Götzenberg/Südliche Berghalde Buchwaldweg/Altenzentrum Emmertsgrund Mombertpl./Bothestr./Otto-Hahn-Str. Zentrum/Augustinum Jasperstraße/Jellinekstraße	gut nicht vorhanden nicht vorhanden nicht vorhanden nicht vorhanden nicht vorhanden schlecht schlecht gut gut gut	sehr gut mäßig mäßig gut ungünstig/gut sehr gut gut ungünstig gut gut gut
Fahrmöglichkeiten/Umsteigezwang Richtung Innenstadt Richtung Hbf./Neuenheimer Feld Richtung Rohrbach Richtung Boxberg/Emmertsgrund Richtung Leimen/südliches Umland Richtung Max-Planck-Institut/Speyerer Hof	direkt direkt direkt direkt direkt/von Emmertsgrund umsteigen Bus	direkt direkt, abhängig von Linienführung direkt direkt umsteigen auf Straßenbahn Bus
Notwendige Busanschlüsse Innerhalb der Stadtteile Rohrbach-Süd Boxberg/Emmertsgrund In Richtung...	wie heute Boxberg Speyerer Hof - Franz-Knauff-Straße	keine ab Mombertplatz über Buchwaldweg bzw. Altenzentrum - Forstquelle - Speyererhof - Franz-Knauff-Straße
Baulicher Aufwand/Investitionshöhe Neubaustrecken [Streckenlänge ca.] Brücken bzw. Unterführungen ? Tunnelstrecken ? Technische Realisierbarkeit ?	2,5 km Emmertsgrund vorhandene Brücken, eventuell Umbau keine aufwendig	Emmertsgrund 2,5 km Boxberg-Stichstrecke 1,3 km Rohrbach-Süd 1,4 km Unterführung Boxbergauffahrt Emmertsgrund vorhandene Brücken, eventuell Umbau keine aufwendig
Streckenführung (grobe Abschätzung) Auf eigenem Gleiskörper Ohne eigenen Gleiskörper	2,0 km 0,5 km	Emmertsgrund 2,0 km Boxberg 0,9 km Rohrbach-Süd 0,8 km zum Emmertsgrund 0,5 km Boxberg 0,4 km Rohrbach-Süd 0,4 km